



Gemeinschaftseinrichtung „Alte Schule“ in Merverode erstrahlt in neuem Glanz

PRESSEINFORMATION

Braunschweig, 25. August 2021

Nibelungen-Wohnbau-GmbH und die Stadt Braunschweig schließen Gemeinschaftsprojekt erfolgreich ab.

Für den Stadtteil Merverode war es ein herber Verlust, als die Begegnungsstätte mit Restaurantbetrieb in der „Alten Schule Merverode“ vor rund fünf Jahren aus bauordnungsrechtlichen Gründen schließen musste. Gemeinsam arbeiteten der Kulturring Merverode e.V., die Stadtverwaltung und die Nibelungen-Wohnbau-GmbH an einem sinnvollen Nutzungskonzept, um die Räumlichkeiten zukunftsfähig zu gestalten. Mit dem Abschluss des Gemeinschaftsprojektes ist ein heller und freundlicher Ort der Begegnung entstanden, der für vielfältige Nutzungen ausgestattet ist und einen hohen Standard für Braunschweig setzt. Eine Übergabe an die Stadt Braunschweig ist bereits erfolgt.

Doch der Weg zum Erfolg war steinig. „Da die Nutzung des Gebäudes nicht der bauordnungsrechtlichen Genehmigung entsprach, waren umfangreiche Umbau- und Anpassungsarbeiten erforderlich. Und weil das Fachwerkgebäude, welches zum Ende des 19. Jahrhunderts erbaut wurde, ohnehin im Obergeschoss saniert werden musste, haben wir im Einklang mit der zukünftigen Nutzung ganzheitlich den Brandschutz, die Statik und Barrierefreiheit sowie die Außenanlagen mit ergänzenden PKW-Einstellplätzen neu betrachtet und bewertet. Der daraus resultierende bauliche und finanzielle Umfang kommt im Erdgeschoss einem Neubau gleich“, erklärt Rouven Langanke, Prokurist der Nibelungen, der die Projektleitung von Seiten der Wohnbaugesellschaft verantwortete. Aus diesem Grund gestaltete sich das Vorhaben zu einer Herausforderung, zumal eine Gemeinschaftseinrichtung den verschiedensten Veranstaltungszwecken und Bedürfnissen der Nutzer genügen muss. Rouven Langanke weiß: „Ein hoher Grad an Bürgerbeteiligung ist dabei unerlässlich. Deshalb haben wir uns in jeder Phase des Projekts eng mit der Bezirksbürgermeisterin, dem Kulturring Merverode, dem Stadtbezirksrat und insbesondere den Mitarbeitenden des Rathauses ausgetauscht.“

Dieser Einsatz aller Beteiligten hat sich gelohnt. Christiane Jaschinski-Gaus, Bezirksbürgermeisterin von Heidberg-Merverode, freut sich, dass die Merveroder Bürgerinnen und Bürger ihre „Alte Schule“, auf die sie so lange verzichten mussten, wieder nutzen können. „Die Nibelungen hat rund 300.000 Euro mit finanzieller Beteiligung der Stadt durch einen Zuschuss in Höhe von 73.000 Euro in die Alte Schule investiert, deren Ausstattung nun keine Wünsche mehr offen lässt. Die Räume sind bis hin zum rollstuhlgerechten WC mit Wickeltisch komplett barrierefrei, die großzügigen Räume können durch praktische Trennwände und eine Verschattungsanlage dem Bedarf entsprechend angepasst werden. Die vollausgestattete Küche verfügt über Geschirr für 100 Personen und die neuen Tische und Stühle für innen und außen laden zum Verweilen ein.“

Dass die Zusammenarbeit bei diesem Projekt so vorbildlich funktioniert hat, ist nicht selbstverständlich. Torsten Voß, Geschäftsführer der Nibelungen ist voll des Lobes: „Projekte wie dieses, bei dem die Interessen so vieler Menschen zusammentreffen, können nur erfolgreich sein, wenn alle ein gemeinsames Ziel verfolgen, konstruktiv zusammenarbeiten und sich nicht in Kleinigkeiten verlieren. Genau das haben alle Beteiligten, inklusive der Handwerksbetriebe, beherzigt.“

Pressekontakt

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10
38106 Braunschweig

Presse

+49 531 30003-577
presse@nibelungen-wohnbau.de